

Pressemitteilung:

Nachhaltiges Verkehrskonzept ohne Umfahrungsstrasse in Kerzers

Kerzers, 13. Juli 2023 – Die Interessensgruppe für Nachhaltige Verkehrsentwicklung Kerzers setzt sich entschieden für ein Verkehrskonzept ein, das keine Umfahrungsstrasse beinhaltet. Das Ziel dieser Initiative ist es, den Diskurs zu beleben, die Bürgerinnen und Bürger von Kerzers umfassend zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die Petition der Interessensgruppe zielt genau darauf ab. Diejenigen, die sich in Kerzers Gedanken über Umwelt- und Verkehrsfragen machen, sind besorgt darüber, ob der Bau weiterer Straßen tatsächlich zu einer Reduzierung des Verkehrs führt und ob zukunftsfähige Lösungen möglich sind. Diese besorgten Bürgerinnen und Bürger erkennen zunehmend Verkehrsprobleme im Dorf und sind gleichzeitig besser über die Nachteile einer Umfahrungsstrasse informiert. Sie stellen sich Fragen wie: Muss immer mehr landwirtschaftliche Fläche für den Verkehr geopfert werden? Ist es sinnvoll, den LKW-Verkehr durch den Bau weiterer Straßen zu reduzieren? Werden Autofahrer ihrer Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt gerecht? Und letztendlich: Sollte eine Umfahrungsstrasse gebaut werden, um den Betrieb einer Kiesgrube auf dem Sonnenberg zu ermöglichen? Die zahlreichen Unterschriften unter unserer Petition zeigen, dass auch in Kerzers viele Menschen diese Gedanken teilen.

Wir würdigen die Historie der Seelandtangente, konzentrieren uns jedoch auf die Zukunft und eine langfristige Perspektive für die Verkehrsentwicklung in Kerzers. Angesichts des heutigen Wissens und des dringenden Umweltschutzes, sowie der Bedeutung nachhaltiger Mobilität und Dorfentwicklung ist es an der Zeit, die Situation im Dorf neu zu bewerten. Ein dreißig Jahre altes Umfahrungskonzept scheint in diesem Zusammenhang überholt zu sein.

Die Änderungen des Kantonalen Richtplans des Kantons Freiburg im Jahr 2021 haben uns aufmerksam gemacht. Darin wurde festgehalten, dass die Umfahrungsstrasse Kerzers sowohl der Verkehrsentlastung dienen als auch den Betrieb einer Kiesgrube ermöglichen sollte. Dieser Zusammenhang war für uns neu und erforderte eine eingehende Prüfung. Im Dialog mit Verkehrsexpertinnen und -experten, darunter Vertreter des VCS und des Astra, den Kiesgrubenbetreibenden, der Ortsparteien und der GemeinderätInnen sowie den Einwohnern von Kerzers sind wir zu dem Schluss gekommen, dass Entscheidungen zum Verkehr im Dorf derzeit isoliert getroffen werden, ohne ein strategisches lokales und regionales Gesamtkonzept. Das derzeitige Verkehrskonzept berücksichtigt nicht die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und verspricht eine Illusion, dass die Verkehrsprobleme im Dorf durch den Bau einer Umfahrungsstrasse gelöst werden können. Darüber hinaus sind die vorgeschlagenen flankierenden Maßnahmen zur Umfahrungsstrasse unzureichend.

Die geplante Umfahrungsstrasse ist nur eine Teillösung. Es wird kurzfristig nur eine Entlastung auf den Teilstrecken Fräschelgasse und Murtenstrasse vorhergesagt. Wenn wir jedoch die zukünftige Entwicklung des Dorfes mit neuen geplanten Wohnsiedlungen betrachten, ist anzunehmen, dass diese Entlastung sehr schnell durch zusätzlichen Verkehr aufgefüllt wird, der weiterhin vor dem Bahnübergang zum Stillstand kommt. Auch der landwirtschaftliche Verkehr würde von der Teilumfahrung nur teilweise profitieren. Nur eine Kreis- oder Ringumfahrung um das Dorf würde zu einer tatsächlichen Entlastung führen, da das Dorf sternförmig gewachsen ist. Um eine akzeptable Verkehrsreduktion mit einer solchen Teilumfahrung zu erreichen, müsste der Dorfkern radikal umgestaltet werden. Dies war einer der Gründe, warum der Kanton Freiburg die Umfahrungsstrasse in Kerzers niedrig priorisiert hat. Warum es dennoch zu einer Umsetzung kommen soll, können wir nur spekulieren, aber es könnte mit dem gestiegenen Bedarf an Kies in der Schweiz und der Möglichkeit, diesen in Kerzers abzubauen, zusammenhängen. Wenn dies geschehen würde, würde der Schwerlastverkehr rund um das Dorf um das Zehnfache ansteigen. Langfristig bleibt daher die erwartete Verkehrsentlastung für Kerzers aus.

Zudem zieht eine Umfahrungsstrasse weitere Industrie an, die von dieser profitieren möchte. Es ist offensichtlich, dass der Gemeinderat davon ausgeht, dass die Umfahrungsstrasse gebaut wird und dadurch

zusätzlicher Verkehr ins Dorf gebracht wird. Gleiches gilt für die geplante Kiesgrube, die Staub- und Lärmemissionen ins Dorf bringen würde.

Wir sind der Meinung, dass genau solche Überlegungen wichtig sind und im Rahmen eines neuen Verkehrskonzepts Berücksichtigung finden müssen. Es ist offensichtlich, dass diese Probleme mit einer Umfahrungsstrasse nicht gelöst werden können. Anstatt isolierte Lösungen für einzelne Verkehrsprobleme zu finden, streben wir ein ganzheitliches Konzept an. Im Rahmen unserer Petition haben wir bereits viele Vorschläge und Hinweise von Einwohnerinnen von Kerzers erhalten. Wir sind überzeugt, dass ein partizipativer Ansatz unter Einbezug der Bevölkerung und Expertinnen dringend erforderlich ist. Wir möchten den herausfordernden Prozess angehen, bei dem die Bevölkerung transparent informiert und einbezogen wird.

Die NVK ist aus Mitgliedern der Ortsgruppe Grüne Kerzers & Umgebung entstanden, ist aber eine eigenständige Vereinigung, die von der Grüne Partei zusammen mit dem VCS unterstützt wird. Alle drei setzen sich dafür ein, dass eine bessere Lösung gefunden wird. Wir nutzen diese Petition nicht, um Aufmerksamkeit zu erregen, sondern um Unterstützung zu gewinnen und eine bessere Verkehrsentwicklung in Kerzers zu erreichen. Wir möchten den Raum öffnen für diejenigen Einwohnerinnen und Einwohner von Kerzers, die gehört werden möchten. Unsere Initiative legt den Grundstein für die partizipative Erarbeitung eines nachhaltigen Verkehrskonzepts.

Informationen über die Petition oder die Mitglieder des NVKs können jederzeit über unsere eMail nvkerzers@gmail.com erworben werden.

Weitere Informationen und Quellenangaben zur Petition der Interessensgruppe für Nachhaltige Verkehrsentwicklung Kerzers finden Sie auf unserer Petitionsseite.

Pressekontakt:

Name: Evelyne Aubry

Position: Sprecherin der IG NVK

E-Mail: NVKerzers@gmail.com